

Treffen

Unser Gruppentreffen findet regelmäßig jeden *ersten Mittwoch* im Monat im *Haus der Jugendverbände* (Moltkestr. 22, Raum 8) ab 20:00 Uhr statt, außer in den Schulferien von Baden-Württemberg. An diesem Termin wird Organisatorisches besprochen, werden Erfahrungen ausgetauscht und Touren geplant. Interessierte sind jederzeit willkommen.

Interessenten

Wer - jung oder alt, Frau oder Mann - jetzt Lust und Laune bekommen hat, uns kennen zu lernen, mit uns die Geheimnisse der Tiefe zu genießen und zu erkunden, die/der kann sich mit uns unter einer der angegebenen Kontaktadressen in Verbindung setzen oder zum Treffen kommen - ohne jede Verpflichtung.

Kontaktadressen

Knust, Erich
Mainzer Str. 29, 76199 Karlsruhe
Tel. 0721/841152 (priv.)
E-Mail: e.knust@gmx.de

Internet-Adresse:
www.hfgkarlsruhe.de

Kontakt:

Knust, Erich

- 0721/841152

(Details innen)

März 2018

HÖHLEN- FORSCHERGRUPPE KARLSRUHE



im Verband der deutschen Höhlen- und Karstforscher e.V.

Wir stellen uns vor

Wir sind eine Gruppe von 110 Mitgliedern aller Altersgruppen und beiderlei Geschlechts mit einer weiten Spanne von Berufen. Wir nennen uns *Höhlenforschergruppe Karlsruhe (HFG)*. Der Kern der Aktiven zählt etwa 15 Personen. Uns alle verbindet das glühende Interesse, die dunklen Tiefen unserer Erde, aber auch die Spuren der Verkarstung an der Erdoberfläche zu erkunden, zu verstehen und zu schützen.

Unsere Ziele

Wir wollen die wunderschöne und geheimnisvolle Welt unter der Erdoberfläche kennen lernen, bewundern und bewahren. Wir wollen verstehen, wie besonders in Kalkgesteinen, aber auch im Sandstein, in geologisch langen Zeiträumen durch Erdverformung und die Wirkung des Wassers bei Lösungs-, Transport- und Anlagerungsvorgängen Höhlensysteme entstehen konnten, wie die vielfältigsten Sinterbildungen wachsen konnten. Wir wollen in diese letzten noch unentdeckten oder wenig begangenen Regionen unseres Planeten vordringen und sie dokumentieren. Nur was wir kennen, können wir schützen. Und natürlich reizt uns auch die sportliche Seite dabei ungemein, durch lange verwundene und enge Gänge in den Schoß der Erde vorzudringen, am Seil wie eine Spinne am Faden in die Tiefe zu gleiten. Uns bietet unser Hobby die ideale Kombination von Wissenschaft und Sport. Unsere technische Ausrüstung versetzt uns auch in die Lage, vom Mensch geschaffene, unterirdische Anlagen wie Altbergbau, Stollen und Kelleranlagen zu erkunden.

Historischer Rückblick

Die Höhlenforschergruppe Karlsruhe wurde 1963 gegründet. Im Jahre 1969 haben wir uns dem Verband der dt. Höhlen- und Karstforscher e.V. angeschlossen. Seit 1974 wird das Höhlenkataster 'Rheinland-Pfalz und Saarland' von unserer Gruppe geführt, in dem inzwischen 710 Höhlen erfasst und dokumentiert sind. Angeregt durch den Ausbau der Erzgrube St. Anna in Nothweiler/Pfalz zum Schaubergwerk, beschäftigen wir uns seit 1976 mit dem pfälzischen Altbergbau. Unsere Forschungen in historischen Wasserversorgungsanlagen von Burgen und Hofstellen in der Pfalz laufen seit 1986. In den Jahren 1986, 1990 und 2008 wurden archäologische Ausgrabungen in Höhlen der Pfalz und im Saarland unter fachkundiger wissenschaftlicher Begleitung durchgeführt. Seit 1992 arbeiten wir mit im Fledermausschutz Rheinland-Pfalz. 2012 waren wir Grün-

dungsmitglied des Landesverbandes für Höhlen- und Karstforschung Rheinland-Pfalz.

Aktivitäten und Forschungsschwerpunkte

- Erforschung, Vermessung und Dokumentation natürlicher und künstlicher Hohlräume in der Pfalz, im Hunsrück und im Saarland. Untersuchung historischer, geologischer, mineralogischer und biologischer Fragestellungen
- Erforschung, Vermessung und Dokumentation von Naturerscheinungen wie Mardellen, Sohlen und Felsschüsseln in der Pfalz und im Saarland
- Führung des Höhlenkatasters 'Rheinland-Pfalz und Saarland' → Sammlung von Plänen, Beschreibungen, Berichten, Fotos, Literatur etc. zu Höhlen und künstlichen Hohlräumen
- Suche, Freilegung und Dokumentation alter unterirdische Stadtanlagen → Brunnenschächte und Leitungen zur Wasserversorgung, Kellersysteme u.ä. z.B. unter der Burg Lemberg (bei Pirmasens), in Karlsruhe-Durlach, Neustadt/Weinstraße und Kirchheimbolanden in Abstimmung mit kommunalen und Fachbehörden.
- Sportliche Höhlentouren in Karstregionen Mitteleuropas → Schwäbische und Fränkische Alb, Schweizer und Französischer Jura
- Fischbacher Forschungswoche im Herbst mit systematischer Geländebegehung zur Erfassung, Vermessung und Dokumentation von Höhlen, Stollen, Felsdächern, Felsbildungen und historischen Kleinoddenkmälern.
- Mitarbeit im pfälzischen Bergbaumuseum Imsbach und im montanhistorischen Arbeitskreis Rheinland-Pfalz
- Die HFG ist Mitglied im Landesverband für Höhlen- und Karstforschung Rheinland-Pfalz sowie im Fledermausschutz Rheinland-Pfalz und beteiligt sich an Bestandskontrollen und der Betreuung von Fledermauswinterquartieren.
- Ein Gruppenmitglied führt das speläobiologische Kataster von Rheinland-Pfalz und ist wissenschaftlicher Mitarbeiter des Naturkundemuseums Luxemburg und der Uni Brüssel

Zusammenarbeit

Im Rahmen der genannten Forschungsaktivitäten arbeiten wir europaweit mit vielen anderen Höhlenforschergruppen und Einzelpersonen zusammen, aktuell aus Mainz, Mönchengladbach und Dresden, aus dem Elsass und aus Tschechien.

Veröffentlichungen

Unsere *Monatsmitteilungen* enthalten Aktuelles, Wissenswertes und Termine. In unregelmäßigen Abständen werden *Mitteilungen der HFG* zu Einzelthemen herausgegeben (z.B. 'Höhlen der Ardèche-Region', 'Medizinische Probleme in Höhlen', Ausbildungsunterlagen, Wasserversorgung von Burgen und Höfen in der Pfalz aus Brunnenschächten). Einzelaufsätze von Mitgliedern erscheinen in regionalen, heimatkundlichen Publikationen. Zur Fortbildung der Mitglieder wird eine eigene Fachbibliothek unterhalten.

Ausbildung

Jeden ersten Mittwoch eines Monats ist Gruppentreffen. An den folgenden Mittwochen werden im Wechsel *Seminarvorträge* von einzelnen Gruppenmitgliedern oder Gästen zu höhlen- oder karstrelevanten Themen gehalten und *praktische Ausbildung* am Kletterturm (Abenteuerspielplatz/ Günther-Klotz-Anlage) oder einer Halle in der Nordstadt angeboten. Hierzu kann gruppeneigene Ausrüstung ausgeliehen werden. Finden sich genug Interessierte zu einer *Anfängergruppe* zusammen, so werden in dichter Folge *Grundkenntnisse und Theorie* zur Höhlenforschung vermittelt. Folgende Themen werden dabei behandelt:

- Höhlenentstehung, Sinterformen, geol. Grundlagen
- persönliche Ausrüstung, Materialkunde
- Abseil- und Steigtechnik
- Höhlenrettung
- Höhlenregionen in Europa
- Höhlenvermessung
- Erste Hilfe in Höhlen